

# Protokoll der Sitzung der Abteilung Ingenieurgeodäsie der Deutschen Geodätischen Kommission am 8. Oktober 2019 in Zürich

Anwesend sind die Professorin / die Professoren:

- *Hennes*
- *Kuhlmann*
- *Lienhart*
- *Neitzel*
- *Neuner*
- *Schwieger*
- *Wieser*

Entschuldigt sind die Professoren:

- *Blankenbach*
- *Eichhorn*
- *Gerke*
- *Ingensand*
- *Maas*
- *Möser*
- *Neumann*
- *Niemeier*
- *Reiterer*
- *Schön*
- *Schwarz*
- *Wanninger*
- *Witte*
- *Wunderlich*

## **TOP 1 Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung**

Der Sprecher der Abteilung begrüßt die Anwesenden.

Da Hans Neuner nunmehr zum *korrespondierenden Mitglied der DGK* gewählt wurde, ist er *Mitglied* der Abteilung und nicht mehr nur *Gast*.

Vor dem TOP *Verschiedenes* wird der neue TOP 8 *Wahl des Sprechers* eingefügt.

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt verabschiedet.

## **TOP 2 DGK**

Das Schwerpunktthema für den Mittwochnachmittag der diesjährigen Sitzung der DGK wird das Thema *Lehre* sein. Damit spielen das Promotionsrecht an Hochschulen, die Strategie zur Anwerbung von Studierenden und eine Internationalisierung der Masterstudiengänge eine Rolle.

Im letzten Lenkungskreis der DGK wurden verschiedene Themen besprochen, u.a. der Fachqualifikationsrahmen FQR, der eine gewisse Verbindlichkeit für alle Studiengänge erlangen soll. Der *DGK-Preis 2020* soll verliehen werden. Die Ausschreibung folgt in Kürze. Abweichend von der bisherigen Regelung wird die Verleihung des Preises während der Jahressitzung erfolgen.

Bezüglich der Werbemaßnahmen wird über den *Tag bzw. die Woche der Geodäsie* diskutiert. Die Lage ist hier deutschlandweit etwas heterogen. Man ist sich jedoch einig, dass alle Maßnahmen, die durchgeführt werden, helfen.

Der Beirat der DGK wird nächstes Jahr neu gewählt.

Die nächste Sitzung des *Lenkungsausschusses* wird am 29. November 2019 im Anschluss an die Jahressitzung stattfinden. Kollege Frank Neitzel wird dort die Abteilung vertreten.

### **TOP 3 Track Record of Young Researcher**

Es findet eine eingehende Diskussion darüber statt, wie ein Lebenslauf eines Nachwuchswissenschaftlers im Bereich der Ingenieurgeodäsie aussehen sollte. Es besteht Einigkeit darüber, dass je höherrangig der Wettbewerb ist, desto größer ist der disziplinäre Abstand der Gutachterinnen und Gutachter. Daher spielen dann leicht messbare Kriterien eine wichtigere Rolle. Dies gilt insbesondere für Emmy-Noether-Gruppen oder andere Auszeichnungen der DFG sowie ERC-Grants. Gerade die Indikatoren wie h-Index oder andere leicht messbare Zahlennachweise spielen an einigen Hochschulen eine zunehmende Rolle, auch im Wettbewerb der Fächer. Dies wirkt sich auch auf Berufungen und Besetzung von anderen Stellen aus. Diese Tendenz ist an nahezu allen Standorten erkennbar, jedoch mit unterschiedlichen Ausprägungen.

Die Abteilung kommt zu folgenden Schlussfolgerungen bzw. Handlungsempfehlungen:

Die Publikationsleistung ist das wichtigste Kriterium für Nachwuchswissenschaftler, gefolgt von der Drittmiteleinwerbung und danach den Auslandsaufenthalten und Preisen. Im Kreis der Ingenieurgeodäten ist aber zusätzlich der persönliche Eindruck bspw. bei Vorträgen sehr wichtig.

Bzgl. der Publikationen müssen diese digital leicht findbar sein bzw. als peer-reviewed und qualitativ hochwertig anerkannt sein. Es wird empfohlen, im jungen Alter zunächst nicht unbedingt auf Impact Factor zu maximieren, sondern die Anzahl der Publikationen zu erhöhen, solange sie begutachtet sind. Es zeichnet sich ab, dass der h-Index eine große Rolle spielt. Als Richtschnur ist die Zielgröße nach der Promotion etwa bei  $h\text{-Index} = 4$  (google scholar), mit einem Wachstum von 1-2 pro Jahr nach der Promotion.

Um diese Zahl zu erreichen, wird auch dringend empfohlen, das gegenseitige Zitieren innerhalb der Gruppe der Ingenieurgeodäten zu verstärken. Dabei kann *Research Gate* auch eine wichtige Rolle spielen, da damit alle Paper auch als Preprint bereitgestellt werden können.

Außerdem wird empfohlen, bei Drittmittelprojekten, an denen Nachwuchswissenschaftler mitgewirkt haben - sei es bei der Konzeption der Anträge oder bei der Durchführung der Projekte - die eigene Rolle sorgfältig zu dokumentieren.

Die Abteilung kommt überein, ein Austauschprogramm innerhalb der Abteilung aufzubauen. Das soll zunächst niederschwellig angelegt sein. Die angedachten Zeiten sind einige Tage oder Wochen, wobei sich die Mitarbeiter den Gastort in eigener Initiative aussuchen.

### **TOP 4 Doktorandenseminar**

Das nächste Doktorandenseminar findet am 7./8. November 2019 in Wien statt. Es wird 10 Vorträge geben, und es werden etwa 60 Teilnehmer erwartet. Die Abteilung kommt überein, dass alle Vorträge in englischer Sprache gehalten werden. Die Diskussion erfolgt ebenfalls in englischer Sprache. Ersatzweise sind deutsche Fragen oder Antworten zugelassen.

Das nächste Doktorandenseminar soll im Herbst 2020 oder Frühjahr 2021 stattfinden. Als Orte kommen u.U. München, Freiburg, Braunschweig, Hannover oder Aachen in Betracht.

#### **TOP 5 Workshop der Abteilung**

Der letzte Workshop der Abteilung hat 2017 am Semmering stattgefunden. Dies war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Abteilung kommt überein, in 2020 (KW 39,40,41) einen weiteren Workshop zum Thema *Unsicherheitsmodellierung beim Einsatz komplexer Messsysteme* durchzuführen. Die Veranstaltung wird wieder in sehr kleinem Kreis stattfinden. Volker Schwieger kümmert sich um die Organisation. Der Veranstaltungsort wird wahrscheinlich Freudenstadt sein.

#### **TOP 6 Forschung**

Die Abteilung kommt überein, dass ein Bericht über Forschungsprojekte an den jeweiligen Standorten sehr wünschenswert ist. Dabei spielen nicht nur inhaltliche Fragen, sondern auch verfahrenstechnische Fragen eine Rolle, bspw. wie ist der Antrag gestaltet worden, welche Antragsformate kommen in Betracht. Pro Sitzung können max. 3 Standorte vortragen, und pro Standort ist ein Zeitraum von 20-40 Min. avisiert. Dieses Format könnte auch benutzt werden, um die Suche nach Partnern für eigenen Anträge zu unterstützen. Werner Lienhart von der TU Graz wird dazu bei der nächsten Sitzung einen Vorschlag machen. Wenn einmal alle Orte vorgetragen haben, wäre es auch denkbar, wenn bei den nächsten Sitzungen nur noch die Neuerungen dargestellt werden.

#### **TOP 7 Lehre**

Auf der heutigen Sitzung findet keine Vorstellung eines Lehrkonzeptes statt. Zahlreiche Orte haben schon vorgetragen. Es fehlen noch Hamburg, Aachen und Braunschweig. Die Abteilung kommt überein, dass diese Liste zunächst abgearbeitet wird und dann zukünftig über Neuerungen informiert wird. Das kann insbesondere im Bereich der Internationalisierung oder der Einführung neuer Lehr- und Studienkonzepte sein. Mit dem neuen Format können dann max. 2 Standorte pro Sitzungstermin vortragen.

#### **TOP 8 Wahl der Sprecherin / des Sprechers der Abteilung**

Heiner Kuhlmann ist nun seit vielen Jahren Sprecher der Abteilung, und er bittet hier um einen Wechsel in der Sprecherrolle. *Volker Schwieger* wird einstimmig als *neuer Sprecher der Abteilung* gewählt. Er übernimmt die Funktion zum 01.01.2020.

#### **TOP 9 Verschiedenes**

Die Homepage der Abteilung liegt bei der Kollegin Hennes in Karlsruhe. Der Zustand ist nicht ganz aktuell. Alle Inhalte, die dort platziert werden sollen, bitte an Maria Hennes melden.

Die AVN sucht dringend Beiträge. Alle Kolleginnen und Kollegen sind aufgerufen, dort ingenieurgeodätische Beiträge einzusenden.

Zum Thema der nächsten wissenschaftlichen Veranstaltungen in der Ingenieurgeodäsie gibt es eine Diskussion zur *INGEO 2020* in Dubrovnik. Es wird nach wie vor beabsichtigt, die internationale Strahlkraft dieser Veranstaltung zu stärken. Dies wird auch über eigene Beiträge aus unserem Kreise versucht zu erreichen.

Die nächste Sitzung der *Abteilung Ingenieurgeodäsie* wird im Februar / März 2020 stattfinden. Der neugewählte Sprecher wird die Sitzung organisieren.